

"Elektrische" Touren durchs Bergische

16.06.2011



EWR bietet Kunden neue umweltfreundliche Segway Touren an. br © / © M. Sieber

Mobil ohne Mief. Das will der Remscheider Energie- und Wasserversorger RWE sein. Um die Umgebung umweltfreundlich erkunden zu können, bietet der Remscheider Energie-Dienstleister seinen Kunden bereits Elektroroller, ein Elektroauto sowie Elektrofahrräder zum Ausprobieren.

Und etwas ganz Neues auf Remscheider Boden: Touren mit dem so genannten Segway, einem wendigen Elektromobil auf zwei Rädern, das allein durch Verlagerung des Körpergewichts gesteuert wird. In Kooperation mit Mitarbeitern des GHW-Bergisch Land, der in Hückeswagen einen Klettergarten betreibt und dort auch Segway-Touren organisiert, bieten die EWR ab sofort geführte Touren mit dem zweirädrigen Gefährt an. Die Segways stellt der GHW-Bergisch Land.

Start und Ziel ist immer die Solartankstelle an der EWR-Hauptverwaltung Neuenkamper Straße. Von da ab geht es in Richtung Karl-Kahlhöfer-Straße über die Hohenhagener Straße zum Hohenhagen bis Diepmannsbach und am Waldschlösschen vorbei. Dann nehmen die Fahrer Kurs auf die Lenneper Altstadt, fahren am Röntgen-Stadion vorbei zur Panzertalsperre, die sie bei der großen Tour auch einmal umrunden. Von dort fahren sie wieder zurück zum Startpunkt. "Man muss sich erst an das Segway gewöhnen", sagte EWR-Sprecher Carsten Seidel bei einer Proberunde. "Es ist ja eine ungewöhnliche Art der Fortbewegung. Aber nach zehn Minuten haben die meisten den Bogen raus."

Auch EWR-Geschäftsführer Dr. Thomas Hoffmann wagte sich auf das Segway - als nicht gänzlich ungeübter Fahrer: "Ich habe das vor Jahren schonmal im Ausland ausprobiert. Und mich damals gefragt, warum es das nicht bei uns gibt."

Während in Großstädten schon viele mit dem Segway unterwegs sind, ist es in Remscheid noch ein Novum. Ein Vorteil, betonte Carsten Seidel, sei die umweltfreundliche Fortbewegung. "Man muss sich auch nicht sonderlich anstrengen, fährt ja quasi von selbst." Verlagert man sein Körpergewicht mit der Lenkstange nach vorn, erhöht das Gefährt automatisch die Geschwindigkeit - allerdings nur bis zu 15 Stundenkilometer. Beim Zurücklehnen bremst es automatisch ab. Gelenkt wird durch Ziehen der Lenkstange nach rechts oder links. Winzige Computer im Innern des Segway justieren blitzschnell Gewicht und Größe des Fahrers. Carsten Seidel hatte mit Startschwierigkeiten zu kämpfen: "Als Rennradfahrer bin ich irgendwie eine andere Fortbewegung gewöhnt."

60 Euro kostet die zweistündige Tour mit dem Segway. EWR-Kunden zahlen vergünstigt 45 Euro. Eine dreistündige Tour kostet 90 Euro, EWR-Kunden zahlen 65 Euro. Termine und Anmeldung unter www.ghw-klettergarten.de.